



PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung Nr. 07/18

Dienstag, 24.04.2018, Gemeindehaus

Beginn der Sitzung:	19.30 Uhr	DOPPELSITZUNG
Schluss der Sitzung:	23.10 Uhr	
Vorsitz:	Erich Fidler (EF)	Gemeindepräsident
Protokoll:	Karin Meury (KM)	Gemeindeschreiberin
Anwesende:	Michel Hänggi (MH)	Gemeinderat
	Peter Jeger (PJ)	Gemeinderat
	Marianne Kamber (MK)	Gemeinderätin
	Pius Spaar (PS)	Gemeinderat
	Friedrich Wüthrich (FW)	Gemeinderat
	Fabian Spaar	Präsident Umweltschutz- und Fronkommission, Gast Traktandum 2
	Gerdi Murer	Finanzverwalterin, Gast Traktandum 3

Traktanden

1. Begrüssung
2. Beratung und Beschluss: Antrag Beleuchtung Kirchweg
3. Beratung Jahresrechnung 2017
 - 3.1 Genehmigung Nachtragskredite
4. Beratung und Beschluss: Antrag Lüftung Gebäude Meltingerberg
5. Beratung und Beschluss: Antrag Schlammmentnahme Kläranlage Meltingerberg
6. Beratung Rabatt Meltingerberg, Sömmerungsbetrieb
7. Beratung und Beschluss: Forststrasse Langeich, Wegblockade und Windwurf
8. Beratung und Beschluss: Antrag Sponsoring March-Cup 2018
9. Beratung und Beschluss: Modus ZAMZ Wahl Delegierte/Vorstand infolge Statutenänderung
10. Weiteres Vorgehen Einbürgerung T.M.
11. Information VSEG Abklärung Krankentaggeldversicherung
12. Einladungen und Termine
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst pünktlich alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. Insbesondere begrüsst er Fabian Spaar, Präsident Umweltschutz- und Fronkommission, als Gast zu Traktandum 2.

:// Die Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde rechtzeitig verschickt.

:// Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Beratung und Beschluss: Antrag Beleuchtung Kirchweg

Fabian Spaar dankt für die Einladung.

Ausgangslage

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Kirchweges wurde die bestehende Beleuchtung von der Kommission begutachtet. Die Kommission ist sich einig, dass die drei vorhandenen Leuchten, welche 180 Meter des Weges ausleuchten sollten, nicht ausreichend sind.

Eintreten

:// Das Eintreten wird beschlossen.

Antrag

Um eine optimale Beleuchtung (es wurde eine Lichtausmessung durchgeführt) zu erhalten werden 8 neue LED Leuchten benötigt. Die Kosten für den gesamten Weg inklusive Beleuchtung sehen wie folgt aus:

Wegsanierung Offerte Emmenegger AG	CHF	39'599.60
Leerrohre und Fundament für die Masten		
Offerte Emmenegger AG	CHF	8'416.15
<u>Beleuchtung, Masten und Installation Offerte BOHA AG</u>	<u>CHF</u>	<u>16'327.30</u>
Total	CHF	64'343.05

Das Gesamtbudget von CHF 60'000.00 würde somit um CHF 4'343.05 überschritten werden.

Die Kommission beantragt die entsprechende Erhöhung des Gesamtbudgets.

Detailberatung und Beschluss

Fabian Spaar gibt dem GR eine Auflistung aller Offerten in Zusammenhang mit dem Projekt Sanierung Kirchweg ab. Die Umweltschutz- und Fronkommission erachtet es als sinnvoll, im Zuge der Sanierung des Weges, die Beleuchtung miteinzubeziehen, um eine Gesamtlösung für die Sanierung zu erhalten.

In einem ersten Schritt wurden Offerten für eine Solarbeleuchtung angefordert. Auf Wunsch des GR wurden mehrere Offerten verlangt. Man stellte fest, dass die Preise sehr auseinander gehen. Eine Anfrage bei der Gemeinde Nunningen, welche mit Solarleuchten Wege beleuchtet, ergab, dass solch teure Lampen nicht immer brennen (darüber hat PS an der Sitzung vom 20.03.2018 berichtet). Zudem weist der Kirchweg Schattenlage auf, aus diesen Gründen sieht die Kommission von Solarleuchten ab. Die Kommission sagte sich auch, entweder sie machen ihre Arbeit richtig, oder gar nicht. Sie entschieden sich in einem zweiten Schritt, eine normale Beleuchtung an öffentliches Licht zu prüfen. Es wurden 3 Offerten von der ASELight, EBM und BOHA AG eingeholt. ASELight kann nur die Leuchten liefern ohne Masten und Montage, diese Arbeiten müsste die EBM ausführen. Preislich würde das Angebot etwa gleich hoch sein wie dies der BOHA AG. Die EBM würde alle Arbeiten durchführen aber die Leuchten sind der Kommission zu

schwach und es wurde keine Messung durchgeführt. Die Firma BOHA AG hat alle Arbeiten als Pauschale offeriert und als einzige Firma eine Lichtausmessung beigelegt. Die Messung ergab, dass alle 25 Meter eine Lampe zu stehen kommen sollte. Das Stromkabel stammt aus dem Jahr 1967 und müsste laut EBM ersetzt werden. Aufgrund dessen hat man bei der Firma Emmenegger Bau-Team GmbH, Zullwil, nochmals eine Offerte verlangt. Die Kosten für das Einlegen eines neuen Stromkabels bis zum Anschluss bei der Kirche, das 80cm tief in den Boden kommt würden zusätzliche CHF 19'056.70 betragen. Mit dieser Lösung würde das Budget massiv überschritten. Die BOHA AG, Zwingen, unterbreitete dann ein Pauschalangebot. Dieses Angebot beinhaltet die Lösung mit normaler Beleuchtung mit 8 Leuchten, die nicht dem öffentlichen Netz, sondern dem Gemeindehaus angeschlossen sind. Dazu wäre keine zusätzliche Arbeit der Baufirma nötig, und auch kein neues Rohr von der EBM. Das Verlegen eines dünneren Stromkabels wäre ausreichend. Die Kosten für Unvorhergesehenes würden zu Lasten der Firma BOHA AG, Zwingen gehen. Wie im Antrag ausgeführt, belaufen sich mit dieser Lösung die Gesamtkosten für das Projekt Sanierung Kirchweg inklusive Beleuchtung auf CHF 64'343.00. Das Budget würde um CHF 4'343.00 überschritten. Die Kommission steht hinter diesem Konzept und stellt deshalb den oben aufgeführten Antrag zu Handen GR.

MK interessiert, ob die vorhandenen Lampen abmontiert werden.

Fabian Spaar erklärt, dass die bestehenden Lampen von der EBM abgehängt werden. Die Umweltschutz- und Fronkommission wird die Lampen dann abmontieren. Nur die Lampe bei der Kirche bleibt bestehen.

MH will wissen, ob die Kirchgemeinde angefragt wurde, sich an den Kosten zur Beleuchtung zu beteiligen.

Fabian Spaar antwortet, dass die Kirchgemeinde bei der Auswahl der Baufirma der Gemeinde entgegenkam und für sie das teurere Angebot annahm. Deshalb war die Kommission der Meinung, dass sie die Kirchgemeinde nicht anfragen.

MK schlägt vor, die Kirchgemeinde trotzdem anzufragen.

PS unterstützt den Vorschlag der Umweltschutz- und Fronkommission. Er findet es vorbildlich, dass sie ihre Arbeit richtig machen wollen. Die Kommission hat die Gegebenheiten vor Ort überprüft. Das Anhängen der Beleuchtung ans Gemeindehaus wäre gut möglich.

Fabian Spaar informiert, dass die Lampen zu den gleichen Zeiten brennen, wie die Lampen um das Gemeindehaus.

PJ will wissen, ob die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

Fabian Spaar erklärt, dass es Sache der BOHA AG ist, dies zu überprüfen. Wenn die Lampen nicht dem öffentlichen Netz angeschlossen werden, gelten weniger Vorschriften. Es sind alles LED-Lampen eingeplant, die brauchen eher wenig Strom. Die Kommission ist sich einig, entweder der GR gibt ein positives Signal zur Erneuerung der Beleuchtung des Kirchwegs, oder die bisherige Beleuchtung bleibt bestehen. Die Baufirma fängt in 2-3 Wochen mit den Arbeiten an.

EF ist der Auffassung, das Projekt ist gut durchdacht. Auch findet er die Aufstellung der Offerten dienlich und übersichtlich gestaltet. Positiv ist auch, dass Alternativen aufgezeigt wurden. Er spricht sich auch dafür aus, die Kirchgemeinde noch anzufragen, ob sie sich an den Kosten für die Erneuerung der Beleuchtung beteiligt.

Fabian Spaar gibt sich damit einverstanden, die Kirchgemeinde um Kostenbeteiligung anzufragen, sollte der GR dem Antrag der Umweltschutz- und Fronkommission gutheissen.

Die gesamten Stromkosten gehen zu Lasten der Gemeinde und werden mit der gleichen Rechnung in Rechnung gestellt, die wir bis anhin von der EBM erhalten. Dreiviertel der Lampen stehen auf Gemeindeland, die anderen drei Lampen stehen auf Kirchgemeindeland.

EF möchte ca. Ende Oktober 2018 wissen, wie hoch die Mehrkosten für den Strom gegenüber heute sind.

://: Der GR genehmigt einstimmig den Antrag der Umweltschutz- und Fronkommission wie folgt:

Wegsanierung Offerte Emmenegger AG	CHF	39'599.60
Leerrohre und Fundament für die Masten		
Offerte Emmenegger AG	CHF	8'416.15
<u>Beleuchtung, Masten und Installation Offerte BOHA AG</u>	<u>CHF</u>	<u>16'327.30</u>
Total	CHF	64'343.05

Das Gesamtbudget von CHF 60'000.00 wird somit um CHF 4'343.05 überschritten werden.

Fabian Spaar bedankt sich für das Vertrauen. Er verlässt die Sitzung und wünscht allen einen schönen Abend.

3. Beratung Jahresrechnung 2017

Nach einer kurzen Pause begrüsst der Gemeindepräsident GM, Finanzverwalterin. GM präsentiert die Rechnung 2017 der Gemeinde und kommentiert die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2017. Der Abschluss der Gemeinde präsentiert sich in der vorliegenden Fassung wie folgt:

Investitionsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2017
Allgemeine Verwaltung	0.00	104'000.00
Bildung	15'238.70	25'300.00
Verkehr	0.00	90'000.00
Umweltschutz und Raumordnung	25'000.00	30'763.25

Für Investitionen war ein Aufwand von CHF 219'300.00 budgetiert. Allerdings wurden infolge Sachwalterschaft nur Brutto CHF 29'681.70 ausgegeben. Abzüglich entsprechenden Einnahmen ergab sich ein **Einnahmeüberschuss** in Höhe von **CHF 15'524.55**.

Die Investitionen, die im 2017 infolge Sachwalterschaft nicht getätigt wurden, wurden ins Budget 2018 aufgenommen. EF sieht vor, nach der Gemeindeversammlung zu prüfen, welche Projekte noch pendent sind.

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2017	Budget 2017
Allgemeine Verwaltung	227'423.75	232'650.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	68'838.70	70'200.00
Bildung	931'399.90	984'590.00
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	26'367.00	24'400.00
Gesundheit	68'389.30	80'100.00
Soziale Sicherheit	557'355.49	536'400.00
Verkehr	120'399.35	166'500.00
Umweltschutz und Raumordnung	93'214.95	63'250.00
Finanzen und Steuern	+2'461'501.20	+2'229'890.00

Die Erfolgsrechnung schliesst um **CHF 438'378.04** besser als budgetiert ab. Über die Verwendung wird die Rechnungsprüfungskommission einen Vorschlag unterbreiten.

Spezialfinanzierungen

	Rechnung 2017	Budget 2017
Wasserversorgung	335'673.66	288'980.00
Abwasserbeseitigung	-	167'500.00
Abfallbeseitigung	40'524.50	22'600.00

Die Abwasserbeseitigung ist in der vorliegenden Fassung nicht dokumentiert. GM hat die Zahlen erst heute erhalten.

GM tätigt Akontozahlungen an den Zweckverband ARA Meltingen-Zullwil. MH will wissen, ob das vom ZAMZ nicht benötigte Geld, der Gemeinde zurückbezahlt wird.

GM antwortet, dass die überwiesenen Beträge nicht zurückerstattet werden. Sie wird das Thema mit der zuständigen Person besprechen.

Der GR sieht vor, die Jahresrechnung 2017 an der Sitzung vom 24.05.2018 zu genehmigen. EF wird dazu den Bericht des GR als Entwurf vorgängig allen per E-Mail verteilen.

://: Kenntnisnahme.

3.1 Genehmigung Nachtragskredite

Folgende Nachtragskredite sind erforderlich:

Gesetzliche Sozialhilfeleistungen - Kosten gestiegen	CHF	22'643.79
Gemeindesteuern – höhere Abschreibungen Verlustscheine	CHF	19'414.80
Spezialfinanzierung Wasserversorgung, WL-Brüche	CHF	20'400.10

Folgende Nachtragskredite müssen offengelegt werden:

Honorar Sachwalterschaft	CHF	11'682.40
Lohn Gemeindeschreiberin – Mehraufwand Sachwalterschaft	CHF	7'814.45
Druck «Bohnefaden» durch Gemeindeverw. Nunningen	CHF	3'416.70
Unterhalt öffentliche Anlagen	CHF	3'721.90
Nebenkosten Asylunterkünfte	CHF	7'596.40
Anschaffungen Material Weiden	CHF	3'570.70
Abschreibungen höher - Umbilanzierung Allmendland	CHF	3'656.00
Kurzfristige Zinsschulden – neues Konto HRM2	CHF	6'475.00
Wertberichtigung Aktien GZG	CHF	3'386.40

Die Beschlussfassung der Nachtragskredite erfolgt an der GR-Sitzung vom 24.05.2018. Am 08.05.2018 findet die erste Rechnungsprüfung statt, am 22.05.2018 eine Weitere. An der GR-Sitzung vom 24.05.2018 wird auch die Rechnungsprüfungskommission anwesend sein.

Der GR wird am 24.05.2018 beschliessen müssen, auf die ausdrückliche Beschlussfassung von einmaligen Kreditüberschreitungen bis CHF 6'000 sowie jährlich wiederkehrenden Kreditüberschreitungen bis CHF 3'000 zu verzichten bzw. zur Kenntnisnahme der Gemeindeversammlung vorzulegen.

://: Kenntnisnahme.

4. **Beratung und Beschluss: Antrag Lüftung Gebäude Meltingerberg**

Ausgangslage

Dieses Thema wurde an der letzten Sitzung vom 12.04.2018 bereits thematisiert, siehe Protokoll 06/18.

Im Badezimmer, EG und im Aussen-WC-Bereich (Gäste-WC) tritt wegen schlechter Lüftung immer wieder Schimmel auf. Aus diesem Grund wurde das Lüftungssystem begutachtet, mit Spezialisten besprochen und Lösungsvarianten offeriert. Die Offerten hat FW an der letzten Sitzung kommentiert.

Eintreten

://: Das Eintreten wird beschlossen.

Antrag

Die Weid- und Allmendkommission beantragt, dass der Firma Rosenmund Haustechnik AG der Auftrag für die Erledigung der Arbeiten rund um die Lüftung in den Räumen Badezimmer, EG und im Aussen-WC-Bereich (Gäste-WC) im Gebäude Hirtenhaus Meltingerberg zugesprochen wird.

Detailberatung und Beschluss

Die Firma Astra Klimatechnik AG, Grellingen, zeigt diverse Varianten inklusive Luxusvariante mit Wärmerückgewinnung auf. Die Firma Lutec GmbH, Duggingen, hat keine Offerte erstellt. Die Firma Rosenmund Haustechnik AG, Laufen, schlägt vor, mit den bestehenden Leitungen zu arbeiten und ist deshalb günstiger als die Firma Astra Klimatechnik AG, Grellingen. FW nahm die Vorstellungen des GR aus der Sitzung vom 12.04.2018 mit an die Sitzung der Weid- und Allmendkommission. Die Kommissionsmitglieder teilen die Meinung des GR, dass eine Lösung mit Wärmerückgewinnung übertrieben ist. Sie finden, dass man den Schimmel mit einer Lüftung in den Griff bekommen muss. Nebst der ehemaligen Wirtin, bestätigte auch Matthias Hänggi, Präsident Weid- und Allmendkommission, dass immer wieder Schimmel in den erwähnten Räumen auftritt. Die Kommission ist der Meinung, dass es keine weiteren Offerten mehr bedarf. Die Firma Rosenmund Haustechnik AG arbeitet zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Sie bauen auf das bestehende Lüftungssystem auf und erweitern es sinnvoll.

Thomas Lack, Mitglied der Weid- und Allmendkommission, klärt noch ab, ob die Firmen Kurt Borer AG, Erschwil oder Josef Stark, Zwingen, Kernbohrungen günstiger anbieten als die Firma Rosenmund Haustechnik AG. Sollten die Kernbohrungen bei einem dieser Anbieter günstiger ausfallen, empfiehlt die Kommission, eine dieser beiden Firmen für die Kernbohrungen zu bevorzugen. In der Offerte der Firma Rosenmund Haustechnik AG sind die Elektrikerarbeiten nicht eingeschlossen. FW hat die Firma Elektro Harder AG, Fehren, angefragt. Laut Auskunft der Firma können die Arbeiten schwierig offeriert werden. Sie schätzen die Kosten auf CHF 700 bis CHF 1'000.00. Bis auf Steckdosen umhängen und Lampen kontrollieren, wurden noch keine Elektrikerarbeiten vorgenommen. Inbegriffen in der Offerte der Firma Rosenmund Haustechnik AG sind die fehlenden Gläser in den WC-Anlagen.

://: Der GR genehmigt den Antrag der Weid- und Allmendkommission einstimmig. Die Firma Rosenmund Haustechnik AG erhält den Auftrag für die Erledigung der Arbeiten rund um die Lüftung in den Räumen Badezimmer, EG und im Aussen-WC-Bereich (Gäste-WC) im Gebäude Hirtenhaus Meltingerberg im Rahmen eines Kostendachs in Höhe von CHF 6'888.55. Sollten die Kernbohrungen bei einem anderen Anbieter günstiger ausfallen, ist eine dieser Firmen zu bevorzugen.

5. **Beratung und Beschluss: Antrag Schlammmentnahme Kläranlage Meltingerberg**

Ausgangslage

Die Kläranlage Meltingerberg wurde seit Inbetriebnahme (2002) immer nur mit einem Druckfass geleert. Bei der letzten Kontrolle wurde die Schlammmentnahme beanstandet, da sie nicht richtig durchgeführt wurde. Creabeton empfiehlt uns, nach so einer langen Betriebszeit, die Schlammmentnahme durch Spezialisten durchführen zu lassen.

Eintreten

://: Das Eintreten wird beschlossen.

Antrag

Die Weid- und Allmendkommission beantragt, der Firma Marquis AG Kanalservice, Füllinsdorf, den Auftrag zur Schlammmentnahme zu vergeben.

Detailberatung und Beschluss

Für die Schlammmentnahme im 2018 wurde der dazu erforderliche Betrag ins Budget aufgenommen. Der angekündigte Termin für die Kontrolle durch Creabeton diesen Frühling wurde verschoben. Die Kontrolle findet voraussichtlich im September 2018 statt. Vorzugsweise sollte die Schlammmentnahme 4 bis 5 Wochen vor der Kontrolle ausgeführt werden, bestätigt die Firma Creabeton auf Anfrage von FW. Die Weid- und Allmendkommission hat zwei Offerten eingeholt. Von der Firma Arba ist keine Offerte eingegangen. Die Firma Marquis AG Kanalservice, Füllinsdorf, hat ein Angebot für CHF 1'103.65 inkl. MWST unterbreitet.

Verschiedentlich wird vermutet, dass sich die Abwasserleitung zur Kläranlage gesenkt hat und der Schlamm teilweise in die Leitung zurückläuft. Mit einer TV-Untersuchung könnte man herausfinden, ob dem so ist. Laut Creabeton ist die Kanalservicefirma in der Lage, den Zustand des Kanals mittels TV-Untersuchung zu beurteilen. Die Firma Marquis AG Kanalservice offeriert die Kanalinspektion zu CHF 600.00 exkl. MWST.

FW will wissen, da nur eine Offerte für die Schlammmentnahme eingegangen ist, ob der GR eine Zweitofferte verlangt.

Der GR verzichtet auf eine weitere Offerte, da bereits zwei Firmen angeschrieben wurden.

://: Der GR beschliesst, die Schlammmentnahme der Kläranlage auf dem Meltingerberg der Firma Marquis AG Kanalservice, Füllinsdorf, zu vergeben. Zudem beschliesst der GR, gleichzeitig eine Kanalinspektion mittels TV-Untersuchung durch die Firma Marquis AG Kanalservice, Füllinsdorf, durchführen zu lassen.

6. **Beratung Rabatt Meltingerberg, Sömmerungsbetrieb**

Ausgangslage

Im Reglement Meltingerberg, ist unter Artikel 6.2 folgendes festgehalten: Landwirten, die Rinder zur Sömmerung auf den Meltingerberg geben, wird eine Weidtaxe pro Sömmerungstier in Rechnung gestellt. Die Weidtaxen der Tiere werden nach dem Alter der Tiere pro Tag festgelegt. Die Ansätze der Taxen werden jährlich im Rahmen des Budgets festgesetzt. Landwirte aus der Gemeinde Meltingen, die Rinder zur Sömmerung auf den Meltingerberg geben, erhalten auf die Sömmerungsabrechnung eine Vergünstigung. Die Höhe des Rabatts ist jährlich im Rahmen des Budgets festzulegen.

Die Taxen für das Jahr 2018 sind wie folgt festgelegt:

Rinder mit Milchwirtschaft bis 2 Jahre pro Tag	Fr.	2.10	bisher
Rinder mit Milchwirtschaft ab 2 Jahre pro Tag	Fr.	2.30	bisher
Mutterkälber bis 1 Jahr pro Tag	Fr.	1.00	bisher
Mutterrinder ab 1 bis 2 Jahre pro Tag	Fr.	2.20	bisher
Mutterkühe ab 2 Jahre pro Tag	Fr.	2.50	bisher
Rabatt für Landwirte der Gemeinde Meltingen	Prozent	25	bisher

Detailberatung

FW interessiert die Definition «Landwirte aus der Gemeinde Meltingen». Zudem will er wissen, wer entscheidet, wer vom Rabatt für Landwirte der Gemeinde Meltingen profitiert. Da das Reglement Meltingerberg angepasst werden muss, ist FW der Ansicht, diese Unklarheiten in der nächsten Version zu beheben. Bis anhin erhielt beispielsweise ein Landwirt Rabatt, der zwar eine Scheune auf Meltingerboden besitzt, den Wohnsitz allerdings in der Gemeinde Zullwil hat. Er denkt, dass die Weid- und Allmenkommission Antrag an den GR stellen sollte, welche Landwirte von diesem Sömmerungstaxenrabatt profitieren können. Er kann sich vorstellen, dass die Ackerbaustellenleitung als Grundlagenhinweis im Reglement dienen kann.

PJ ist der Auffassung, dass man die Absicht hatte, die Landwirte, die in Meltingen Wohnsitz haben, mit diesem Rabatt zu begünstigen. Da es im Agrarrecht viele Ausnahmen gibt, ist er der Meinung, diesen Rechtsbegriff abzuklären. Zudem gehört Meltingen in die Bergzone 1. Es sollte ausserdem abgeklärt werden, ob diese Zoneneinteilung einen Einfluss auf die Definition «Landwirte aus der Gemeinde Meltingen» hat.

://: Kenntnisnahme.

7. Beratung und Beschluss: Forststrasse Langeich, Wegblockade und Windwurf

Ausgangslage - Windwurf Salenberg/Tofletsten

Auszug aus dem Mail von Martin Bühler, Förster FB Schwarzbubenland, vom 19.04.2018:

Die diversen durch Wind gestürzten Bäume wurden am Salenberg und in der Tofletsten durch mich aufgesucht um eine bessere Übersicht zu erhalten. Vorwiegend sind die durch den Wintersturm „Burglind“ gefällten Bäume von der Baumart Fichte (Rottanne). Geworfene Fichten stellen wegen dem drohenden, folgenden Borkenkäferbefall (Buchdrucker und Kupferstecher) eine hohe Gefahr für den stehenden Bestand dar. Das rasche, korrekte Ausräumen und Aufarbeiten der durch den Windwurf geschädigten Bäume ist eine forstsanitarische Schutzmassnahme um Schaden am bleibenden Waldbestand zu verhindern. Ein möglicher Schaden am bleibenden Bestand in monetärem Wert anzugeben ist wie Kaffeesatzlesen, könnte von CHF 1'000.00 bis einige CHF 10'000.00 betragen. Der Waldbestand am Salenberg ist sicher der wirtschaftlich wertvollste Wald der Gemeinde Meltingen und entsprechend der potentielle Schaden am grössten. Der Aufwand (3.5 Std Förster) für den Kontrollgang trägt der Forstbetrieb Schwarzbubenland.

Aufgefunden habe ich 11 Fichten, 2 Tannen, 2 Buchen (Protokoll beiliegend). Eine Fichte weist bereits (18.4.2018) Borkenkäferbefall auf. Die geworfenen Bäume sind meist einzeln, quer im Hang und quer zur Rückerichtung gefallen. Die Aufarbeitung ist aufwändig und gefährlich, nicht vergleichbar mit einem normalen Holzschlag. Bei sehr baldiger Aufarbeitung und Abfuhr kann auf die Entrindung der Stämme im Wald verzichtet werden. Der geschätzte Aufwand (ohne Entrindung):

2 Forstwarte	18 Std	à CHF 70.00	CHF 2'520.00	
Forstraktor	10 Std.	à CHF 80.00	CHF 800.00	
Motorsäge	15 Std.	à CHF 12.00	CHF 180.00	
Aufwand	Total		CHF 3'500.00	exkl. MWST
Ertrag geschätzt	32 m3	à CHF 60.00	CHF 1'920.00	

Ausgangslage - Forststrasse Langeich

Auszug aus dem Mail von Martin Bühler, Förster FB Schwarzbubenland, vom 19.04.2018:

Die Forststrasse Langeich ist durch Windfallholz und versperrt. Dem GR liegen Fotos vor. Die Abfuhr / Verkauf des Polter 2441 ist verunmöglicht. Der Aufwand/Kosten die Strasse für LKW's befahrbar zu machen (ohne Waldweg-Unterhaltsarbeiten) schätze ich wie folgt:

2 Forstwart	2 Std.	à CHF 70.00	CHF 240.00	
Forstraktor	2 Std.	à CHF 80.00	CHF 160.00	
Motorsäge	1 Std.	à CHF 12.00	CHF 12.00	
Aufwand	Total		CHF 412.00	exkl. MWST
Ertrag geschätzt	140 SRM	à CHF 13.00	CHF 1820.00	

Eintreten

Das Eintreten wird beschlossen

Detailberatung und Beschluss

FW ist der Ansicht, das Preis-Leistungs-Verhältnis ist akzeptabel. Aus seiner Sicht ist es nicht nötig, noch ein weiteres Angebot einzuverlangen.

:// Der GR beschliesst einstimmig, die Arbeiten für das Ausräumen und Aufarbeiten der durch den Windwurf geschädigten Bäume im Gebiet Salenberg/Tofletsten an den FB Schwarzbubenland zu vergeben. Zudem beschliesst der GR, die infolge Windfallholz versperrte Forststrasse Langeich für den LKW-Verkehr befahrbar zu machen und vergibt die nötigen Arbeiten dafür auch an den FB Schwarzbubenland.

8. Beratung und Beschluss: Antrag Sponsoring March-Cup 2018

Ausgangslage

Der March Cup feiert dieses Jahr sein 10 jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hat der TV Meltingen das „Korbball Grümpeli“ und „dr schnällscht Marchler“ auf den gleichen Termin angesetzt. Nach den beiden Anlässen findet am Abend ein Sommernachtsfest statt. Um für Stimmung zu sorgen hat der TV anlässlich des Jubiläums die Mundart / Rock Band „Martens“ engagiert. Damit es ein gelungenes Fest wird, sind sie auf Unterstützung angewiesen. Folgende Sponsoringbeiträge sind möglich:

Hauptsponsor

Kostenpunkt CHF 1'000.00

Auftritt auf dem Helfershirt

Auftritt auf div. A0 Plakaten und Flyern

Auftritt auf dem Gelände (Banner, Sponsorenliste, etc.)

Auftritt auf der Website des TV Meltingen

Co-Sponsoren

Kostenpunkt CHF 500.00

Auftritt auf div. A0 Plakaten und Flyern

Auftritt auf dem Gelände (Banner, Sponsorenliste, etc.)

Auftritt auf der Website des TV Meltingen

Allgemeine Sponsoren

Geldsponsoren zur Deckung der Unkosten

Kleines Geschenk für die Kinder

Diverse Preise (Essen, Einkaufsgutscheine, etc.)

Pokalsponsoren

Medaillensponsor für den schnellsten Marchler (2 Stk. à CHF 150.00)

Pokalsponsor für den March Cup (2 Stk. à CHF 150.00)

Eintreten

://: Das Eintreten wird beschlossen.

Antrag

MK beantragt dem GR den March Cup 2018 einmalig mit dem Pokalsponsor in der Höhe von 2 Stk. à CHF 150.00 sprich Total CHF 300.00 zu unterstützen.

Detailberatung und Beschluss

Es ist wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen aus unseren Dörfern Freude am Sport haben und behalten. Durch den Sport wird auch die Gesundheit gefördert. Da es sich um das 10 jährige Jubiläum handelt und dies von Seiten Turnverein eine einmalige Anfrage ist, ist MK der Auffassung, diesen Anlass zu unterstützen. PJ spricht sich dafür aus, Unterstützungsanfragen von Dorfvereinen und Aktivitäten im Dorf individuell zu behandeln, entgegen den allgemeinen Spendenanfragen. Im vorliegenden ist die Zuwendung sinnvoll und ausserdem betraglich eingegrenzt.

://: Der GR nimmt den Antrag von MK einstimmig an. Er beschliesst, den March Cup 2018 einmalig mit dem Pokalsponsor in Höhe von 2 Mal CHF 150.00, Total CHF 300.00 zu unterstützen.

9. Beratung und Beschluss: Modus ZAMZ Wahl Delegierte/Vorstand infolge Statutenänderung

An der letzten GR-Sitzung vom 12.04.2018 informierte EF unter Verschiedenes (siehe Protokoll 06/18), von Rainer Borer, Präsident ZAMZ, ein Mail erhalten zu haben, indem er die Gemeinden bis 28.04.2018 auffordert, mitzuteilen, welche Personen sie als Delegierte/Ersatzdelegierte für den ZAMZ wählen. Aufgrund der Statutenänderung fehlt 1 Delegierter und 2 Ersatz-Delegierte.

Der GR empfahl der Schreibenden die Parteipräsidenten aufzurufen, Kandidaten zu melden, welche an der heutigen GR-Sitzung vom GR gewählt werden.

Die Schreibende hat Reto Bähler, Leiter Gemeindeorganisation, Amt für Gemeinden, Solothurn, zum genauen Vorgehen angefragt. Sie erhielt folgende Empfehlung:

- Feststellen, ob in den Statuten eine Übergangslösung festgehalten ist;
- Falls dem nicht so ist, sowenig wie möglich verändern. Die neuen Statuten bilden grundsätzlich keinen Grund für Gesamterneuerungswahlen;
- Vorstand sollte gegenüber Gemeinde schriftlich erklären, ob sie aufgrund der neuen Statuten lieber die Funktion als Vorstandsmitglied oder als Delegierter ausüben möchten;

- Feststellen durch Gemeindeverwaltung, welche Ämter noch zu besetzen sind und diese wie Neuwahlen ausschreiben, via Schaukasten, Homepage und Parteiverantwortliche;
- Der GR wählt beziehungsweise nominiert die vorgeschlagenen Kandidaten.

Laut MH klärt auch Rainer Borer, Präsident ZAMZ, beim Amt für Gemeinden das genaue Vorgehen ab. Er schlägt vor, entgegen der Empfehlung von Reto Bähler, nur die Vakanzen der Delegierten ausschreiben. Die amtierenden Personen im Vorstand, wie auch als Delegierte haben sich ursprünglich für die Ausübung des Amtes für die ganze Legislaturperiode zur Verfügung gestellt.

Der GR stellt fest, dass die aktuellen Gemeindevertreter für die Amtsperiode 2017-2021 gewählt wurden. In den Statuten ist keine Übergangslösung geregelt.

://: Der GR beschliesst einstimmig, die Ausschreibung der fehlenden Delegierten beziehungsweise Ersatz-Delegierten im Zweckverband ARA Meltingen-Zullwil, bezüglich Inkrafttreten der von der Gemeindeversammlung am 19.12.2017 genehmigten neuen Statuten des Zweckverbands.

10. Weiteres Vorgehen Einbürgerung T.M.

A.M hat ein Einbürgerungsgesuch gestellt. Das Gesuch wurde vom Oberamt Dorneck-Thierstein und vom Amt für Gemeinden bereits geprüft. Aus den Vorprüfungen sind keine Beanstandungen hervorgegangen. Der GR hat A.M. zu einem Gespräch einzuladen. Wird der Antrag von der Gemeindeversammlung genehmigt, kann das zuständige Organ dem Gesuchsteller eine Zusicherung für das Bürgerrecht erteilen.

EF informiert, dass er A.M. auf die nächste GR-Sitzung vom 08.05.2018 einladen wird. Jeder GR hat die Möglichkeit, dem Gesuchsteller Fragen zu stellen.

://: Kenntnisnahme.

11. Information VSEG Abklärung Krankentaggeldversicherung

Vom Verband Solothurner Einwohnergemeinde, VSEG, ist eine Information über eine mögliche zukünftige Krankentaggeldlösung für Volksschullehrpersonen, optional Gemeindeangestellte, Angestellte der Sozialregionen sowie Angestellte von Zweckverbänden eingegangen. Die Informationen wurden dem GR weitergeleitet. Der VSEG bittet um Ausfüllung eines Fragebogens bis 30.04.2018. Der Gemeindepräsident orientiert, dass er den Fragenbogen ausfüllen und dem VSEG zustellen wird. Für die Gemeindeschreiberin ist zurzeit keine Krankentaggeldversicherung seitens Arbeitgeber abgeschlossen. Für eine Einzelversicherung hat zum Zeitpunkt der Anstellung das Kosten-Risiko-Verhältnis nicht gepasst. EF wird den GR über das Angebot des VSEG orientieren, wenn es dann eingetroffen ist.

://: Kenntnisnahme.

12. Einladungen und Termine

://: Die Teilnahme an diversen Veranstaltungen/Anlässe wird im GR abgesprochen.

Am 18.05.2018 findet die Generalversammlung des VSEG statt. EF wird möglicherweise teilnehmen. Er fragt, ob sonst noch jemand interessiert ist. Kein GR meldet sich.

Eine Planung von Terminen nach den Sommerferien ist in Bearbeitung. EF wird diese per E-Mail verschicken.

13. Verschiedenes

13.1 EF berichtet, dass er den Schlüsselkasten wieder mit einem Zahlencode verschliessen konnte.

13.2 Aus einem Protokoll kann EF entnehmen, dass für Verdankungen generell CHF 100.00 in Form von Schwarzbubentalern beschlossen wurden. Er findet diesen Betrag zu pauschal. Aus einem Protokoll im Jahr 2006 fand er eine eher grosszügige Variante sich bei abtretenden/ehemaligen Amtsinhabern zu bedanken.

Er stellt sich ein Abschiedsessen in einem Restaurant vor und ein Präsent vor. PJ nennt als Grund für das pauschale Präsent, dass man der Gefahr von Ungleichbehandlungen aus dem Weg gehen will. Er kann sich allerdings vorstellen, dass die Amtsdauer gewichtet werden kann.

Der GR kommt gemeinsam auf die Idee, dass man ein Amt mindestens eine Amtsperiode ausgeübt haben muss, um ein Präsent zu erhalten. Ein Abschiedsessen ist jährlich möglich. Der GR macht sich weitere Gedanken.

13.3 PS orientiert, dass nächsten Donnerstag ein Treffen mit der Feuerwehr Ibach zwecks Umbau Feuerwehrmagazin stattfindet.

Aus dem Protokoll 03/17 der GR-Sitzung vom 09.02.2017 geht hervor, dass der GR bereits Möglichkeiten zur Bestimmung der Mietzinshöhe getroffen hat.

PJ nimmt wie folgt Stellung:

Modellrechnung Schachenmann

Ist eine betriebswirtschaftliche Rechnung, die der Kanton kennt und anerkennt. Die Gemeinde Breitenbach vermietet Liegenschaften nach diesem Modell. Die Mietzins für den Kindergarten im «Katzenflühli» ist nach diesem Modell berechnet.

Firma GRIBI Vermarktung AG

PJ hat eine Offerte eingefordert für Mietpreisschätzung. Die Offerte ist bei der Gemeindeschreiberin hinterlegt.

Gewerbezentrum Gilgenberg, GZG

PS hat sich selbst erkundigt. Der Mietzins pro m² beträgt zwischen CHF 50.00 und CHF 80.00.

Ebenfalls hat sich PS beim Hauseigentümergebiet erkundigt. Die Kosten für eine Mietpreisschätzung betragen um die CHF 1'100.00.

MH macht darauf aufmerksam, dass die Kosten für Zähler etc. nicht auf der Umbauliste der Feuerwehr stehen. Dafür muss die Gemeinde als Bauherrin besorgt sein.

13.4 Am 20.03.2018 anlässlich der Sitzung 05/18 gab der GR eine Machbarkeitsstudie für ein Rampenbauwerk beim Friedhof in Auftrag. PS zeigt 5 Vorschläge, die Fortunat Dettli, Basel, ausgearbeitet hat. Im Planungskredit ist eine Grobschätzung mit einer Kostengenauigkeit von +/-20 % inbegriffen.

13.5 PS berichtet über eine E-Mail Anfrage der KELSAG bezüglich möglichem Interesse seitens der Gemeinde an einem Grossauftrag von Unterflur-Sammelsystemen. PS erinnert sich, dass das Thema Multisammelstelle bis ins Jahr 2016 dem Ressort Bau und Wasser zugeteilt war. Aus Gründen, die dem GR bekannt sind, hat sich dann der ehemalige Gemeindepräsident dem Thema

angenommen. Es liegt bereits eine Offerte für eine Anlage mit 4 Glascontainern vor. PS will wissen, ob das Geschäft Multisammelstelle wieder vom Ressort Bau und Wasser betreut werden will.

Das Thema bleibt vorläufig dem Ressort Öffentliche Sicherheit zugeordnet.

- 13.6 Marc Winkelmann organisiert den Maibaum für den Jahrgang 1999. FW wird ihm ausrichten, dass er sich an Martin Bühler, ehemaliger Förster, wenden kann, um einen geeigneten Baum zu erhalten.
- 13.7 FW ist aufgefallen, dass auf dem Grundstück im Gebiet Lehnholten, auf dem die Gemeinde eine «Garage» besitzt, Autos und Autoanhänger parkiert sind. Es interessiert ihn, auf wessen Grundstück die Fahrzeuge parkiert sind. Gemäss Plan der Gemeinde stehen die Fahrzeuge auf Gemeindeland.
- 13.8 FW wünscht, dass jeder GR im Besitz der Dokumente zum Thema Windenergie ist, welche Felix Hartmann an der Sitzung vom 06.02.2018 abgegeben hat. KM wird die GR damit bedienen.
- 13.9 MH informiert, dass sich anlässlich der Ausschreibung Brunnenmeister ein Interessent gemeldet hat. Diese Person wird zu einem persönlichen Gespräch mit der Bau- und Wasserkommission eingeladen.
- 13.10 MH berichtet, dass er ein Vorprojekt zur Umgestaltung des Dorfplatzes in Auftrag gegeben hat, welches bereits eingetroffen ist.
- 13.11 Weiter orientiert MH, dass das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro die Sanierung der Wasserleitung Dorfplatz-Hauptstrasse und den Ersatz der Wasserleitung Graben, beides Projekte, die die Gemeindeversammlung am 19.12.2017 genehmigt hat, ausgeschrieben hat.
- 13.12 MH erkundigt sich, weshalb auf 2 Hausplätzen entlang der Hauptstrasse, Schächte mit Sicherheitsleitblanken zugedeckt sind. Der Grund hat PS an der letzten GR-Sitzung erwähnt, siehe Protokoll 06/18. Die Umweltschutz- und Fronkommission sucht eine annehmbare Lösung.
- 13.13 An der Sitzung vom 20.03.2018 hat MH berichtet, dass MH informiert, dass ein Schneepflug-Fahrer des Kantons das Gelände bei der kleinen Brücke in den Matten eingedrückt hat. MH hat bei JAA, Jeger Anlage- und Apparatebau GmbH, Meltingen eine Offerte für die Instandstellung des Geländers eingefordert. Laut JAA, Jeger Anlage- und Apparatebau GmbH, Meltingen, kann das Gelände nicht mehr geflickt werden. Die Firma offeriert ein neues Gelände für CHF 4'191.00 die Kosten werden von der Versicherung der Firma Bieli Transport AG., Laufen, übernommen.
- 13.14 Am 19.04.2018 fand die Ammännerkonferenz Gilgenberg statt. Aus der Sitzung ergab sich, dass eine 'Verknüpfung' zwischen der Gemeindeordnung und den Statuten des Primarschulkreises March existieren soll. EF hat PJ per E-Mail angefragt, worum es sich dabei handelt. PJ ist unsicher was damit gemeint ist. KM weist darauf hin, dass in den Statuten des Primarschulkreis March über die Gemeindevertreter Bestimmungen festgehalten sind, die einen Einfluss auf die Gemeindevertreter der Kreisschule Gilgenberg regeln. PJ geht der Sache nach.
- 13.15 Mit E-Mail vom 19.04.2018 hat EF die GR aufgefordert, die Kommissionen zu ersuchen, bis Ende Mai Daten zum Thema Finanzplanung zu liefern. Es geht

darum, den Finanzplan an der Gemeindeversammlung vorzustellen und dazu die nötigen Informationen zu erhalten.

- 13.16 Wie an der Sitzung vom 14.09.2017 festgehalten, haben die «Samstagsholzer» im Gebiet Schwängirain geholt. Das Holz liegt dort bereit. Das Gebiet wurde mit der Weid- und Allmendkommission begangen. Die Kommission schlägt vor, das Holz durch Matthias Borer zu fräsen. Die Kosten dafür werden auf CHF 400.00 geschätzt. FW erkundigt sich, ob diese Arbeiten ordentlich traktandiert vergeben werden müssen, oder ob der Auftrag an Matthias Borer vergeben werden kann. Der GR ist der Meinung, da man wusste, dass diese Arbeiten noch zu erledigen sind, können sie so vergeben werden.
- 13.17 Nach Genehmigung des Budgets, erhalten die Kommissionen einen Brief, der bestätigt, ob das Budget angenommen wurde, oder nicht. PJ schlägt vor, in diesen Briefen die Kommissionen zu ermächtigen, Arbeiten, wie im Punkt 13.16 erwähnt, eigenmächtig in Auftrag zu geben oder zu erledigen.

Nächste Sitzung: Dienstag, 08. Mai 2018, 19.30 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Erich Fidler

Karin Meury